

Newsletter 07/2017 vom 6. Dezember 2017

Vielfältiger Einsatz in Feuerwehren ausgezeichnet

„Wir zollen Ihnen mit unseren Auszeichnungen Respekt und sagen gleichzeitig Danke. Danke, dass Sie uns helfen, diesen aufopferungsvollen Dienst leisten zu können. Danke, dass Sie bereit sind, mehr zu leisten, als man erwarten kann. Danke, dass Sie den Feuerwehren so verbunden sind und auch bleiben“, erklärte DFV-Präsident Hartmut Ziebs bei der dritten bundesweiten Ehrungsveranstaltung des Fachverbandes in Fulda. 40 Feuerwehrangehörige und Unterstützer der Feuerwehren, darunter fünf



Frauen, wurden für ihr vielfältiges Engagement mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, Silber oder Bronze, der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille, der Silbernen Ehrennadel des DFV oder der Medaille für internationale Zusammenarbeit ausgezeichnet.

Voller Einsatz für die Feuerwehren in Deutschland: die Geehrten

Staatssekretär Randolf Stich (RP), Landesinnenminister a.D. Stefan Studt (SH), Regierungsbrandmeister Karl-Heinz Banse (NI), Fachbereichsleiter Harald Bauer (BY), Edmund Baur (NW), Stellvertretender Landesstabführer Christoph Becker (RP), Stellvertretender Landesjugendfeuerwehrwart Jan von Bergen (BB), Senator Michael Berkahn (MV), Stadtbrandinspektor Dr. Wilfried Boms (NW), Peter Damerau (HE), Kommandant Rolf Dierolf (BW), Prof. Ernst-Peter Döbbeling (RP), Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Norbert Fischer (HE), Landesfrauenbeauftragte Andrea Fürstberger (BY), Hauptbrandmeister Christoph Harke (NW), Dr. Jutta Helmerichs (NW), Ralf Horschel (RP), Hauptbrandmeister Albert Iken (SH), Brandrat Werner Kemker (NW), Fachbereichsleiter Jürgen Kindelberger (RP), Stadtbrandamtmann Oliver Kubitz (BW), Erneli Martens (HH), Nicole Müller-Nilges (RP), Landesgeschäftsführer Uwe Peetz (BY), Brandinspektor Leo Preuß (NW), Prof. Dr.-Ing. Peer Rechenbach (HH), Bernd Roeder (RP), Leitender Stadtdirektor Andreas Rumpel (SN), Erster Hauptbrandmeister Michael Sander (NI), Brandmeister Felix Schmitt (BW), Christian Schwarze (BW), General a.D. Vasile Somlea (Rumänien), Kreisbrandmeister Andreas Tangemann (NI), Kreisbrandmeister Frank-Peter Twilling (NW), Verbandspresesprecher Karsten Utterodt (TH), Löschmeister Marcel Voß (HH), Arbeitskreisleiterin Melanie Walter (BY), Stellvertretender Bezirksbrandmeister Oliver Wegner (NW), Brandmeister René Werner (MW), Landesfeuerwehrarzt a.D. Hans Bernd Wolf (HE).

Ziebs würdigte in Anwesenheit der Vorsitzenden und Präsidenten der Landesfeuerwehrverbände und Bundesgruppen das breite Spektrum des Einsatzes für die Feuerwehren: „Sie begeistern bereits die Jüngsten für die Feuerwehr und werben für das Mitmachen in der Feuerwehr. Sie bringen fachliche Kenntnisse ein und tauschen sich auf internationaler Ebene aus. Sie organisieren Wettbewerbe und überzeugen mit musikalischer Expertise.“ Der DFV-Präsident bedankte sich auch den Menschen, die durch ihren Rückhalt in Familie, Beruf oder Freundeskreis den Einsatz der Geehrten im Alltag ermöglichen.



„In Würdigung hervorragender Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens“ verleiht der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, Silber und Bronze an Feuerwehrangehörige, die sich im Feuerwehreinsatz oder durch weitere herausragende Leistungen ausgezeichnet haben. Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille ist vornehmlich bestimmt für Personen, die nicht aktiv der Feuerwehr angehören, diese aber mit großem Engagement unterstützen. Mit der

Silbernen Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes werden Personen geehrt, die besonders aktiv und erfolgreich die Aufgaben und Ziele der Feuerwehrverbände gefördert haben. Die Medaille für internationale Zusammenarbeit erhalten ausländische Personen, die sich um die internationale Zusammenarbeit mit den deutschen Feuerwehren und ihren Verbänden Verdienste erworben haben.

Die Laudationen sind in Internet unter www.feuerwehrverband.de/presse nachlesbar; Bilder stehen unter www.feuerwehrverband.de/bilder zum Download.

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25

10117 Berlin

Telefon

(030) 2888 488-00

Telefax

(030) 2888 488-09

E-Mail

info@dfv.org

Internet

www.feuerwehrverband.de

Präsident

Hartmut Ziebs

Anschauliche Auszeichnungs-Ausstellung eröffnet



Es gibt Auszeichnungen in Medaillenform genau wie aufwändig gearbeitete Verdienstkreuze. Neben vielen Auszeichnungen für langjährige Dienstzeiten stechen die Auszeichnungen für einzelne Verdienste hervor. Bei einigen Orden haben historische Ehrenzeichen als Vorbild Pate gestanden. Die Sonderausstellung „Verdient geehrt – aktuelle Auszeichnungen des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Landesfeuerwehrverbände“ im Deutschen Feuerwehr-Museum in Fulda zeigt anschaulich, wie sich

Geschichte und Gegenwart, Engagement und Anerkennung verbinden.

„Die verschiedenen Auszeichnungen können vielfältig mit der Geschichte der Landesfeuerwehrverbände in Verbindung gebracht werden. Die Ausstellung zeigt aber aufgrund der umfangreichen Vielfalt der Feuerwehrauszeichnungen auch das föderalistische System unserer noch jungen Bundesrepublik Deutschland. Ein Aspekt, der im internationalen Vergleich des Feuerwehrauszeichnungswesens eine Besonderheit ist“, erklärte Rolf Schamberger, Leiter des Deutschen Feuerwehr-Museums (DFM), bei der Eröffnung der Sonderschau. Diese fand im Rahmen der 3. Ehrungsveranstaltung des Deutschen Feuerwehrverbandes statt. Schamberger dankte den Feuerwehrhistorikern Bernd Klaedtke (Köln) und Frank Wörner (Stuttgart), die das Deutsche Feuerwehr-Museum als Fachberater für das Auszeichnungswesen unterstützen, für die erneute Konzeptionierung einer interessanten Sonderausstellung.



Mit insgesamt 112 Exponaten zeigt die Ausstellung das komplette Auszeichnungsspektrum der 16 Landesfeuerwehrverbände und des Deutschen Feuerwehrverbandes, abgerundet durch Verleihungsurkunden und Stiftungstexte sowie Erläuterungen. Die Exponate wurden dem „Haus der deutschen Feuerwehren“ freundlicherweise als Dauerleihgabe der Verbände zur Verfügung gestellt.

Die Sonderausstellung wird bis Anfang 2019 zu besichtigen sein. Informationen zum Museum gibt es unter www.dfm-fulda.de.

Jahrbuch 2017: Feuerwehren sind Partner der inneren Sicherheit

„Feuerwehren – Partner der inneren Sicherheit“ – unter diesem Motto steht das Feuerwehr-Jahrbuch 2017 des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). In der aktuellen Auflage werden besondere Einsatzlagen genauso behandelt wie das Thema „Angriffe auf Feuerwehrangehörige“. „Sind unsere Einsatzkräfte sicher? Ausbildung und Erfahrung helfen, Risiken zu minimieren. Gegen externe Einflüsse sind wir jedoch machtlos. Wir helfen Menschen, doch manchmal greifen Menschen uns an. Die Gründe sind für uns unbegreiflich“, erklärt DFV-Präsident Hartmut Ziebs im Editorial des jährlich erscheinenden Jahrbuchs. Die 51. Auflage können Interessenten nun beim Versandhaus des DFV bestellen.



Das Feuerwehr-Jahrbuch beschreibt als einziges Nachschlagewerk die politische Agenda der Feuerwehren, analysiert Entwicklungen, dokumentiert Prozesse auf Bundesebene und

berichtet von Veranstaltungen sowie Spitzentreffen und veröffentlicht Fachempfehlungen und Servicethemen. Die Beiträge der Landesfeuerwehrverbände, Bundesgruppen im DFV und der Deutschen Jugendfeuerwehr runden den redaktionellen Teil ab.

Der große Ansriftenteil und die vom DFV zusammengestellte Bundesstatistik der Feuerwehren und deren Einsätze machen das 344-seitige Feuerwehr-Jahrbuch zum wertvollen Nachschlagewerk und zu einer Arbeitshilfe für Führungskräfte aus Feuerwehr, Politik und Verwaltung.

Das Feuerwehr-Jahrbuch 2017 kostet 18,90 Euro (zuzüglich Versandkosten). Erhältlich ist es beim Versandhaus des DFV, Koblenzer Straße 135-137, 53177 Bonn (Bad Godesberg), Telefon (0228) 9 53 50-0, Fax: (0228) 9 53 50-90, www.feuerwehrversand.de, E-Mail bestellung@feuerwehrversand.de.

Internationaler Austausch zu Brandschutzerziehung

Von publikumswirksamen öffentlichen Übungsdiensten der Feuerwehren in den Niederlanden über die Entwicklung zielgruppenorientierter Ausbildung für alle Bevölkerungsgruppen in Belgien bis hin zur landesweiten Bildungsinitiative „Gemeinsam.Sicher. Feuerwehr“ in Österreich – mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten das Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung 2017 als Möglichkeit zum Austausch und internationalen Blick über den Tellerrand. Die Veranstaltung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb) fand im brandenburgischen Heidesee statt.



„Ich hoffe, dass Sie viele neue Anregungen mit nach Hause nehmen können“, erklärte Frieder Kircher, Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung von DFV und vfdb, im Kinder- und Erholungszentrum (KiEZ) Frauensee. DFV-Präsident Hartmut Ziebs dankte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement: „Bringen Sie Kindern Brandschutzerziehung bei – damit wir gar nicht erst zum Einsatz kommen müssen!“ Werner-Siegwart Schippel, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, freute sich darüber, dass Deutschlands größtes Treffen für Brandschutzerziehung und -aufklärung im brandenburgischen Ort Heidesee auch seitens der Landes- und Bundespolitiker auf großes Interesse stieß.



Der internationale Austausch war Teil des reichhaltigen Workshopangebots, das von der personellen Vorbereitung eines Großklinikums auf den Brandfall über die Faszination Feuer in der Kita bis hin zur inklusiven Brandschutzaufklärung für Flüchtlingsgruppen und Unterkünften reichte. Auch Besichtigungen des Kinder- und Erholungszentrums samt Floriansdorf waren von großem Interesse für die Teilnehmer. Durch die Infrastruktur des KiEZ Frauensee bot sich auch die bislang einmalige Gelegenheit, eine Kinderbetreuung für die Veranstaltung anzubieten.

Die Vorträge des Forums 2017 sollen unter www.brandschutzaufklaerung.de veröffentlicht werden. Bereits jetzt steht der Termin für das nächste Forum fest: Dieses findet am 9./10. November 2018 in Bocholt (Nordrhein-Westfalen) statt.

sky DEUTSCHER
FEUERWEHR
VERBAND

Letzte Chance!



Letzte Chance: Das aktuelle Sky-Angebot für Feuerwehrangehörige

Es geht in den Endspurt: Noch bis Jahresende 2017 können alle Feuerwehrangehörigen das aktuelle Sky-Angebot mit bis zu 70 Prozent Preisvorteil abschließen. Der DFV-Rahmenvertrag mit Sky wird auch 2018 weiterlaufen,

jedoch zu geänderten Konditionen. Also: bis 31. Dezember 2017 Chance nutzen und Gutscheincodes für das diesjährige Sky-Angebot anfordern! Auch für die Feuerwachen besteht weiterhin die Möglichkeit, ein gewerbliches Sky-Abonnement abzuschließen. Die Angebote starten bei 19,99 Euro pro Monat. Weitere Infos zum privaten und gewerblichen Sky-Abonnement gibt es online unter www.feuerwehrverband.de/service sowie www.sky.de/feuerwehr.

Rauchmelder: Plakat zur Aufklärung bei Falschalarmen

Mehr Aufklärung – weniger Falschalarme

Qualitätszeichen „Q“

- kein jährlicher Batteriewechsel durch fest eingebaute 10-Jahre-Batterie
- Permanente Betriebsüberwachung durch die Batterie, wenn diese entladen ist, wird Alarm gegeben
- 10-jährige Herstellergarantie (abhängig von Modell)
- Installation und Funktionsprüfung durch
 - qualifiziertes Fachpersonal
 - Einweisung des Anwenders
 - Einweisung des Bedieners
 - Einweisung des Verantwortlichen
 - Einweisung des Verantwortlichen
 - Einweisung des Verantwortlichen
 - Einweisung des Verantwortlichen
 - Einweisung des Verantwortlichen

Wartung

- GERÄTEFUNKTION TESTEN**
Überprüfen Sie die Funktion. Wird das Melder auch eingetriggert, können Sie prüfen, ob die Batterie oder das Melder ok ist.
- GERÄT GENERELL ÜBERPRÜFEN**
Überprüfen Sie die Betriebsbedingungen bei z. B. Staub oder Vibration und um die Bauart des Melder für den Einsatzort.
- UMGEBUNG PRÜFEN**
Die Umgebung des Rauchmelders muss schneefrei sein, es dürfen keine Gegenstände in der Nähe des Melder sein.
- BAUMINSTRUMENTE PRÜFEN**
Wenn der Raum eines Rauchmelders vom Dach oder Balken über dem Melder ist, muss der Melder nach dem Einbau geprüft werden. Prüfen Sie die Funktion des Melder und die Funktion des Melder.
- BATTERIE WECHSELN**
Die Batterien eines Rauchmelders sind nicht austauschbar. Wenn die Batterie nach dem Einbau nicht mehr funktioniert, muss der Melder ersetzt werden.

Nach einem gemeinsamen Workshop mit Feuerwehrkollegen aus den Arbeitsbereichen Leitstelle und Öffentlichkeitsarbeit sowie Vertretern aus Ministerien, Deutschem Feuerwehrverband und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes bietet das Forum Brandrauchprävention neben vielen öffentlichen Maßnahmen auch zur internen Information – etwa am Arbeitsplatz – ein Info-Plakat an. Thema ist die Aufklärung über Qualitätskriterien bei Rauchmeldern, die Falschalarme reduzieren, die Unterscheidung von Alarm- und Warntönen sowie Hinweise zur fachgerechten Wartung. Die Plakate können von Feuerwehren und Feuerwehrverbänden kostenlos im Shop der Initiative „Rauchmelder retten Leben“ bestellt werden:

https://www.rauchmelder-lebensretter.de/produkt/04_aufklaerungsplakat-falschalarme

+ Berichte aus den Ländern + + + Berichte aus den Ländern + +

„Mein Chef traut mir was zu, weil ich so **TATKRÄFTIG TATKRÄFTIG** bin.“

Ehrenamt und Beruf, DOPPELT ENGAGIERT, doppelt wertvoll.

www.doppelt-engagiert.de

Bayernweite Kampagne „Doppelt Engagiert“

Gemeinsam mit Vertretern der Feuerwehren und Hilfsorganisationen hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann den Startschuss für die Kampagne „Doppelt Engagiert“ gegeben, die bayernweit für die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf wirbt. Zum Auftakt der Kampagne stellte Herrmann zwölf großflächige Plakate vor, die an mehr als 600 Standorten in Bayern verstärkt bewusst machen sollen, dass sich ehrenamtliches Engagement neben dem Beruf für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen lohnt. Informationen und Downloads: www.doppelt-engagiert.de.

60-jähriges Bestehen des Landesfeuerwehrverbandes Berlin

Der Landesfeuerwehrverband Berlin feierte sein 60-jähriges Bestehen im Wappensaal des Roten Rathauses von Berlin. Schirmherr der Veranstaltung war der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller. Zahlreiche Vertreter aus Feuerwehr, Verbänden und Politik, darunter DFV-Vizepräsident Lars Oschmann, gratulierten zum Jubiläum und verfolgten die Geschichte des 1957 gegründeten Verbandes. „Als Interessenvertreter aller Freiwilligen Feuerwehren Berlins und der Berliner Jugendfeuerwehr fördert der Verband seit nunmehr 60 Jahren das Feuerwehr- und Brandschutzwesen und das Ehrenamt in unserer Stadt“, erklärte LFV-Vorsitzender Sascha Guzy. Der Regierende Bürgermeister dankte dem Landesfeuerwehrverband und den Freiwilligen Feuerwehren für ihre Arbeit.



+ Aus dem Versandhaus des DFV +++



Zeit für heiße Geschenke: Neuer Tops-Flyer des Versandhauses

Viele neue Ideen und Produkte auf acht übersichtlichen Seiten: Von der Ausstechform über den Plüsch-Schlüsselanhänger bis zur Wollmütze hat der neue Tops-Flyer des Versandhauses des Deutschen Feuerwehrverbandes einmal mehr ein umfangreiches Angebot parat. Die Produktpalette steht Behörden, Feuerwehren und Hilfsorganisationen, aber natürlich auch Privatpersonen offen. Von durchdachten Geschenken für Ausbilder und Betreuer über Mitbringsel für Kinder und Jugendliche bis hin zur Vorbereitung auf die nächste Jahreshauptversammlung beinhaltet der kompakte Flyer



zahlreiche Ideen und Anregungen. Download: www.feuerwehrversand.de/48/Aktuelles-Prospekt.htm.

+ Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + +

„Dabei sein und ein Zeichen setzen!“ Am 7. Dezember findet zum achten Mal der deutschlandweite „Tag des brandverletzten Kindes“ statt. Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V., Initiator des Aktionstages, legt in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf Kontaktverbrennungen an heißen Oberflächen wie Kaminöfen, Backöfen, Herdplatten oder Bügeleisen. Auf der Website <http://www.tag-des-brandverletzten-kindes.de/> gibt es Informationen für Feuerwehren.

Für eine internationale GRODES-Studie der Universitätsmedizin Greifswald werden Teilnehmende gesucht. In der circa 30 Minuten dauernden Befragung geht es darum, wie Einsatzkräfte im Bereich des Bevölkerungsschutzes, die in den letzten zwei Jahren belastende Ereignisse erlebt haben, damit umgegangen sind. Neben den psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen sollen insbesondere die psychische Widerstandsfähigkeit und das Phänomen der persönlichen Reifung untersucht werden. Zur Onlinebefragung: <https://evasys-online.uni-greifswald.de/evasys/online/> (Passwort: einsatz).

Die neu erscheinende Online-Plattform „Wohlstifter“ bietet Feuerwehren an, sich und ihre Wache vorzustellen, Gesuche zu veröffentlichen und Nachwuchs zu finden. Bei Interesse am kostenlosen Angebot bittet das Hamburger Startup um Voranmeldung. Einfach eine E-

Mail mit den Kontaktdaten an: freiwillige-feuerwehr@wohlstifter.de senden; alle weiteren Informationen gibt's per Mail.

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter www.feuerwehrverband.de/newsletter direkt abonnieren.

Herausgeber und Adresse für Feedback:
Deutscher Feuerwehrverband
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

Im Auftrag:
Silvia Darmstädter (Pressereferentin)
Telefon (030) 28 88 48 8-23
E-Mail darmstaedter@dfv.org
Website www.feuerwehrverband.de
Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV)
Facebook www.facebook.de/112willkommen